1. Januar – 31. Juli 2017

AUFTAKT

Kontaktblatt der Stadtkapelle Burladingen e.V.

www.stadtkapelle-burladingen.de

Ausgabe 01/2017

Liebe Freunde und Gönner der Stadtkapelle Burladingen,

noch unter den Eindrücken unserer musikalischen Reise nach Bregenz/Fluh mit der Teilnahme am dortigen Wertungsspiel präsentieren wir Euch die neueste Ausgabe unseres Auftakts.
Dieser Reise werden wir einen Schwerpunkt der Ausgabe widmen, da sie sowohl musikalisch als auch kulturell und kameradschaftlich sehr beeindruckend war.
Doch auch sonst war neben dem jährlichen musikalischen Highlight zu Jahresbeginn, dem Neujahrskonzert, wieder so einiges in und um die Stadtkapelle und unsere Jungendkapelle geboten. Unter anderem richteten wir am Fasnetssamstag unseren Fasnetsball in der Stadthalle aus. Zudem unterstützten wir die Narrenzunft Nautle bei der Ausrichtung des diesjährigen Ringtreffens.

Am Fasnetssonntag fand dann ein Umzug statt, den man getrost als „kultig“, zumindest aber als außergewöhnlich bezeichnen kann! Hierzu später mehr.
Was die Jugendkapelle so alles unternommen hat in diesen ersten Monaten des Jahres, könnt ihr im Bericht unserer Jugendleitung erfahren.

Wir wünschen wie immer viel Spaß beim Lesen:
Die Vorstände der Stadtkapelle

Ralf Burkart, Elmar Schoser, Steffen Schuler

Die Stadtkapelle beim Wertungsspiel in Bregenz/Fluh

Neujahrskonzert 2017: Fasnet »killt« die Musik nicht

Ein ganz großes Konzerterlebnis war's wieder einmal, eine Sternstunde im Burladinger Kulturkalender, als die Stadtkapelle im großen Saal der Stadthalle das neue Jahr begrüßte. „Den Büchern entstiegen", hieß das Motto, unter dem Musikdirektor Thomas Wunder sechs, teils mehrsätzige Musikstücke ausgewählt hatte, die allesamt von großen Werken der Weltliteratur oder berühmten Romanen inspiriert wurden.

Das Konzert fand die Anerkennung, die es verdient hatte: Der Wolfgang-Grupp-Saal war bis auf den allerletzten Platz gefüllt. Zahlreiche auswärtige Gäste waren da, aber vor allem Burladinger Mitbürger. Lag's an der Verbundenheit gegenüber der Stadtkapelle? Sicher. Vielleicht aber auch daran, dass es weiterhin keinen Bürgerempfang gibt. Da sind Anlässe wie das Neujahrskonzert willkommen, um soziale Kontakte zu pflegen, um sehen und gesehen zu werden.

Thomas Wunder strahlte, er hatte geglaubt, gestand er dem Publikum, die Straßenverhältnisse und die Fasnetstermine, würden das Konzert „killen". Dem war unübersehbar nicht so.

Die neu formierte Jugendkapelle machte den Auftakt: Schwungvoll mit dem Coast-Guards-Marsch, getragen-melancholisch mit Irish Tune from Country Derry, spannend-geheimnisumwittert mit Superspy und schließlich rockig mit dem Beatles-Klassiker Get Back.

Wie nicht anders zu erwarten war es ein vollwertiges Musikerlebnis. Ein „Nachwuchs", der's schon drauf hat, obwohl er, wie gesagt, noch gar nicht lange in dieser Gruppierung zusammen spielt. Viel Applaus für das Jugendorchester. Das garantiert noch von sich Reden machen wird.
Das große Orchester, die Stadtkapelle, eröffnete mit der Alvamar Ouvertüre.

Ohne Anlaufschwierigkeiten, von Anfang an sicher, klang und farbenreich – na, perfekt eben. Beeindruckend der sehr getragene Teil am Schluss der Komposition, das sind die Stellen, wo es gerne mal quietscht, wackelt und die Luft wegbleibt. Nicht hier, die Stadtkapelle stand felsenfest, kostete diesen Teil richtig aus.
Die Legende von Ali Baba badete anschließend tonmalerisch in allen Klischees oder Vorstellungen, die man sich gemeinhin so vom märchenhaften Orient macht. Viele Effekte, großes Hörabenteuer. Dann Pause.

Im zweiten Teil bewies das Orchester, mit Hobbits, dass aus einem sterbenslangweiligen Roman noch ein ansprechendes Musikstück entstehen kann. Harry Potter dagegen weniger spannend. Ein Glanzlicht dagegen Schneewittchen – auch wenn einem immer wieder die Song-Klassiker aus dem Disney-Film in den Sinn kamen. In der Huckleberry Finn Suite schließlich nochmals liebgewonnene Klischees: ja so stellt man sich den amerikanischen Westen oder den Ol' Man River, den Mississippi vor. Schön komponiert, überzeugend und farbenfroh gepielt. Viel Programmmusik, viele Skizzen. Wem es jetzt erstens nach etwas Bekanntem, zweitens nach etwas zum Mitklatschen gelüstete, der kam in der gefeierten Zugabe auf seine Kosten. Winnetou und den Max-Glaner-Zigeunermarsch gab's.

Unsere Fasnetsaktivitäten 2017

Fasnetsball in der Stadthalle

Musik auf Bierkästen – sowas beherrschen unsere gestandenen Mannen aus dem effeff.

Vorsitzender Ralf Burkart hatte die Besucher des Musikerballs in der vollbesetzten Halle begrüßt und dabei auch bemerkt, dass das Stadtoberhaupt nicht unter den Gästen sei. Conferencier und Unikum Wolfgang Bastian ergriff daraufhin das Mikrofon und forderte, man solle nicht so viel über den Schultes schelten. Er kenne ihn als Freund und feinen Kerl, als einen, der für die Bürger und auch für seine Stadtteile immer voll zur Stelle sei, der alle Repräsentationspflichten wahrnehme und voll hinter seinem Gemeinderat stehe. Totenstille im Saal. Dass der Bürgermeister nicht da sei, fuhr Bastian fort, liege einfach daran, dass er in Meßstetten verpflichtet wäre. Riesengelächter im Saal. Mit „Bürgermeister“ hatte der Conferencier von Frank Schroft gesprochen, der bekanntermaßen Stadtoberhaupt von Meßstetten und Mitglied der Stadtkapelle sowie Burladingen weiterhin innig verbunden ist. Ein eleganter Gag, der niemand wehgetan hat, aber seine Wirkung nicht verfehlte.

Noch einmal kommunalpolitisch wurde es, als Wolfgang Schroft, Walter Kraft und Markus Pfister (Burladingen) die Bühne betraten und das Lied „Land it lock, no an Ruck“ zum Besten gaben. Zuerst sangen sie in den aus vielen Radiosendungen bekannten Originaltönen, dann aber wandelten sie den Text ab: „Mir hand des Johr in unsrer Stadt ein größeres Problem, der Harry unser Schultes will sich in der Presse sehn. Er duad grad dumm, duat älles was jo heidzudag id goht, drum gebet mir dem Stadtrat den allberbesten Rot (Rat). Land it luck …“ Weiter hieß es: „Ganz blede Sprich und Kommentar duat der es Facebook nei, ob Rindvieh oder Landei, ja des ka doch gar it sei.“ Den größten Beifall erntete das Trio dann, als sie auf das Ärztehaus zu singen kamen und forderten, der Bürgermeister solle in Bezug auf das Ärztezentrum die Amtsgeschäfte in die Hände des Beigeordneten Berthold Wiesners legen: „Jetzt muaß der Wiesner ran an Speck“, verlangten sie „weil der des oifach ka.“ Und dann: „Der Wiesner isch id klei, noi der isch eher grauß, drom Berthold reiß de zemma, ond werf den Ebert naus. Land it luck …“.

Moderator Wolfgang Bastian: »witzig, witzig, 2 Mark 70«

Unsere feschen »Mädels« nach ihrer gefeierten Performance.

Nach dem Programm spielten Querbeet-Live noch viele Stunden fetzige Partymusik und die Besucher stürmten auf die Tanzfläche.

Damit war die Kommunalpolitik abgehandelt, konnte man sich dem widmen, wofür die Fasnet da ist: Dem Frohsinn, dem Spaß, dem Gesang, dem Schunkeln. Das Programm war im allerbesten Sinne handgestrickt, kam ausschließlich aus den Reihen der Stadtkapelle und zeigte, welcher Einfallsreichtum und welche Tatkraft schon in den Jüngsten des Vereins schlummern. Die Jungmusiker zeigten, wie es heutzutage im Altersheim zugeht, wenn man dort sparen muss. Weitere führten ein Wasserballett auf, vier Gestandene spielten durch die Nase auf der Blockflöte (das geht, wie man sah, wirklich) und anschließend auf Bierflaschen prächtige Melodien, ehe wieder die Jugend an der Reihe war: Die Stücklefetzer bewiesen, dass sich die Stadtkapelle musikalisch um ihre Zukunft keine Sorgen machen muss. Zwischendurch grub Wolfgang Bastian aus seinem „Witzbergwerk“ immer wieder Witze aus. „Unterirdisch“, wie er selber meinte. Aber weil Bastian eben Bastian ist, kamen auch die flachsten Kalauer bestens an.

Tosenden Applaus erntete einmal mehr die „Panzergarde“, ein Männerballett wie es sein

Toller Auftritt unserer Jüngsten

Alle Akteure werden gefeiert

Klar, dass das große Finale des Abends, als alle Akteure mitsamt der Lumpenkapelle auf die Bühne kamen, grandios gefeiert wurde. „Querbeet-Live“ konnte übernehmen, nahtlos ging's anschließend in den gesellig-offenen Teil des Abends über, es drehten sich die Tanzpaare auf der Bühne, es amüsierten sich die Besucher der Bar und an den Tischen unterhielt man sich fröhlich. Ein armer Tropf, wer da noch weiter musste.

soll. Nix überkandideltes und doch gekonnt: stramme Beine, Kugelbauch – so soll es sein! Nur noch besser angekommen ist die Mädchengarde, die sich für den Abend formiert hatte. Auch hier war eine Zugabe unumgänglich. Und ebenso beim Auftritt der „Stücklefetzer“, der jüngsten Lumpenkapelle der Welt.

Text: Matthias Badura

Bewirtung beim Ringtreffen der Narrenzunft Nautle

Am 5. Februar übernahm die Stadtkapelle die Bewirtung der großen Zelte und Ausgabestellen auf dem Burladinger Festplatz. Von morgens mit dem Herrichten der Ausgabestände bis Abends zum Abbau und vor allem direkt nach dem Umzug hatten alle Helfer alle Hände voll zu tun.

Dieser Einsatz war auch gleichzeitig eine Gegenleistung für die großartige Unterstützung der Nautle, die bei unserem letzjährigen Kreismusikfest bei der Party-Nacht mit den Dirndlknackern die Festzeltbewirtung übernahmen.

Jetzt schon Kult:

Stadtkapelle organisiert spontanen Umzug durch die Stadt

Was dachte sich die Stadtkapelle, als sie einen eigenen Umzug am Fasnetssonntag ausrief? Antwort: Gar nichts! Es war ein spontaner Spaß. Wenn am Sonntag kein Umzug stattfindet – weil ja die Nautle in kürzester Zeit zwei Riesenveranstaltungen bewältigt hatten – dann, so dachten sich die Musiker, marschiert man halt so über die Hauptstraße.

Besser, als wenn an diesem Nachmittag in der Kernstadt gar nichts los ist. Bürger am Straßenrand schlossen sich dem Zug spontan an, „wilde“ Besenwirtschaften taten sich auf, die Kapelle durchzog drei Mal den Kreisverkehr, gab, wo sich's anbot, Platzkonzerte. Alles kam, wie's kam. Irgendwann mal wieder? Nein. Das lässt sich nicht wiederholen.

Text: Matthias Badura

Generalversammlung

Stadtkapelle Burladingen wird 170 Jahre alt

Bei der Hauptversammlung der Stadtkapelle, die in „Diana's Hendl-Alb" stattfand, blickte zunächst Vorsitzender Elmar Schoser auf das Jahr zurück, erwähnte dabei unter den vielen Terminen auch die Auftritte der Kapelle, eine Muttertagsmatinee oder die Teilnahme an den Stadtmusiktagen in Ringingen. Herausragend war natürlich das Kreismusikfest, das die Kapelle im Juli mit Zeltfest und einem grandiosen Umzug ausgerichtet hatte.

In Bezug auf die Mitgliederstatistik musste Schoser mitteilen, dass die Zahl seit vielen Jahren wieder unter 500 gesunken ist. Allerdings habe es 2016 auch ungewöhnlich viele Sterbefälle in den Reihen des Vereins gegeben.

Vorsitzender Ralf Burkart blickte eingehend auf die musikalischen Veranstaltungen zurück. Das waren vor allem das Neujahrskonzert, das Festkonzert anlässlich des Kreismusikfestes und ein Kirchenkonzert in Ingolstadt. Zum Kreismusikfest teilte er mit, dass insgesamt über 2500 Arbeitsstunden für den Ablauf geleistet wurden.

Im Ausblick wies der Vorsitzende insbesondere auf das anstehende Wertungsspiel in Bregenz im Juni hin. Außerdem plant man ein Kirchenkonzert zugunsten des zerstörten katholischen Kindergartens. Im Jahre 2018, auch darauf machte Burkart aufmerksam, wird man das 170-jährige Vereinsjubiläum feiern.

Dirigent Thomas Wunder und die Jugendleiter Kristin Jurtzik und Mario Kraft ließen dann das Jahr aus ihrer Sicht Revue passieren und zogen eine hinsichtlich der Nachwuchsarbeit überaus positive Bilanz.

Steffen Schuler, als dritter Vorsitzender zuständig für die Finanzen, vermeldete, dass das Kreismusikfest finanziell ein Erfolg war. Nach der Entlastung folgten turnusmäßige Wahlen.

In ihren Ämtern wurden die Vorsitzenden Schoser, Burkart und Schuler bestätigt. Ebenso Schriftführer Wolfgang Fuchs, die Jugendleiter Jurtzik und Kraft, die Beisitzer Wolfgang Bastian, Hubert Kienzle, Andreas Habliz, Markus Pfister und Josef Heim sowie die Kassenprüfer Walter Kraft und Kai Schoy. Für die nicht mehr als Beisitzer zur Verfügung stehenden Kathrin Speidel und Volker Klaiber wählte man Maximilian Kuster und Isabell Gugel.

Die letzte offizielle Mitteilung des Abends lautete, dass es bei dieser Versammlung kein Freigetränk für die Anwesenden gibt, stattdessen lasse man dem katholischen Kindergarten eine Spende von 200 Euro zukommen.

Die in der Sitzung anwesenden Geehrten mit dem Blasmusik-Kreisverbandsvorsitzenden Heiko Peter Melle und den Vorsitzenden der Stadtkapelle Elmar Schoser, Steffen Schuler und Ralf Burkart.

Brauereibesichtigung der Kreismusikfest-Helfer

Am Jahresende 2016 folgten zahlreiche Helfer vom Kreismusikfest der Einladung der Zwiefalter Klosterbrauerei zu einer Brauereibesichtigung und anschließender Verköstigung mit zünftigem Vesper und Bier. Die Brauerei bedankte sich auf diesem Wege für die erfolgreiche und partnerschaftliche Zusammenarbeit beim Kreismusikfest letzten Sommer in Burladingen.

Auftritt bei den Stadtmusiktagen in Salmendingen

Die Burladinger Stadtkapelle spielte am Sonntag zur Mittagszeit bei den Stadtmusiktagen in Salmendingen auf.

Die Kornbühlmusikanten um ihren Vorsitzenden Gerd Ott waren am Wochenende Gastgeber der Burladinger Stadtmusiktage. Gestartet wurde am Samstag mit einem Jugendnachmittag. Hier zeigten die Jugendkapelle Burladingen sowie die Jugendgruppe Ringingen-Salmendingen und die Jugendkapelle Ringingen-Salmendingen ihr Können. Die Gäste waren angenehm überrascht, als sie hörten, was die Nachwuchsmusiker bereits an ihren Instrument leisten können.
Doch an diesem Nachmittag wurde nicht nur Musik gemacht. Die Verantwortlichen hatten auch Spiele organisiert, die beim Nachwuchs sehr gut ankamen.

Am Sonntag spielte zunächste der Musikverein Stetten/Hörschwag zum Frühschoppen auf. Um die Mittagszeit füllte sich die Kornbühlhalle viele nahmen die Gelegenheit zum Mittagessen wahr. Begleitet wurde das Essen von der Stadtkapelle Burladingen. Unter der Leitung von Thomas Wunder spielte das Orchester schmissig auf.

Bereits am Vormittag mussten die Verantwortlichen einsehen, dass der Wettergott nicht gerade gut aufgelegt war, weshalb sie entschieden, den für nachmittags geplanten Sternmarsch samt Gesamtchor ausfallen zu lassen.

Aktivitäten 1. Halbjahr 2017

14.01.2017	Nachtwanderung
22.01.2017	Neujahrskonzert
05.02.2017	Fasnetsumzug und Arbeitseinsatz beim Ringtreffen in Burladingen
12.02.2017	Ständchen zum 80. Geburtstag unseres aktiven Mitglieds Ewald Haug
25.02.2017	Fasnetsball der Stadtkapelle in der Stadthalle
26.02.2017	„Außerordentlicher“ Fasnetsumzug Burladingen
27.02.2017	Fasnetsumzug Trochtelfingen
18.03.2017	Jahreshauptversammlung im Kleineschle
03.04.2017	Ständchen für Anton Rieber zum 70. Geburtstag
06./07.05.17	Stadtmusiktage in Salmendingen
14.05.2017	Muttertagsmatinee der Jugendkapelle
15.06.2017	Umrahmung des Fronleichnamsgottesdienstes, anschließend Wanderung
24./25.06.17	Teilnahme am Wertungsspiel in Bregenz/Fluh
01.07.2017	Ständchen für Wolfgang Grupp zum 75. Geburtstag
23.07.2017	Auftritt beim 150-jährigen Jubiläum MV Jungingen

Folgende Mitglieder sind seit der letzten Auftakt-Ausgabe verstorben

Josef Brunner	Ehrenmitglied	16.04.2017
Josef Straubinger	Ehrenmitglied	01.05.2017
Georg Heinzelmann	Fördermitglied	24.06.2017

Die Stadtkapelle Burladingen wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Aus dem Jugendbereich

Weihnachtsfeier
Die traditionelle Weihnachtsfeier fand am 17. Dezember 2016 im Burladinger Pfarrsaal statt. Nach einer erfolgreichen musikalischen Umrahmung und dem Besuch des Nikolaus´, führte die Jugendkapelle ein schwäbisches Krippenspiel auf, welches die Jukaler bereits im Voraus einstudiert hatten. Das Krippenspiel sorgte für gute Unterhaltung und es wurde von den Zuschauern mit viel Applaus gelobt.

Weihnachtsspielen
Auch im Jahr 2016 fand das traditionelle Weihnachtsspielen statt. Um 12 Uhr machten sich die Jukaler, mit Unterstützung der Stadtkapelle, auf den Weg um den Burladingern mit Weihnachtsliedern eine Freude zu machen.

Nachtwanderung
Am 14. Januar fand die diesjährige Nachtwanderung statt. Vom Probelokal ging es über den Traufweg zum Schwarzwälder Kreuz in Ringingen, wo die fleißigen Wanderer mit Punsch und Glühwein versorgt wurden. Nach der Stärkung ging es dann ins Gasthaus Zoller. Dort wurde der Abend bei einem gemütlichen Beisammensein genossen.

Neujahrskonzert
Das 39. Neujahrskonzert fand am 22. Januar in der Burladinger Stadthalle statt. Auch die Jugendkapelle beteiligte sich natürlich am Gelingen des Konzertes. Nicht nur musikalisch wurde dazu beigetragen – auch die Moderation der Stücke wurde von den Kindern und Jugendlichen selbst übernommen, was zu dem Einen oder Anderen Lacher geführt hat.

Fasnetsball
Alle zwei Jahre findet der Fasnetsball der Stadtkapelle Burladingen am Fasnetssamstag statt. Auch in diesem Jahr war es wieder soweit. Nach langer Vorbereitungszeit konnten die Jukaler ihre Programmpunkte am 25. Februar präsentieren. Mit gleich vier Auftritten beteiligte sich die Jugendkapelle am Ballprogramm. Eröffnet wurde das Programm traditionell durch die Garde, die ihr Können in schicken Gardekleidchen präsentierten. Ein weiterer Programmpunkt der Jugendkapelle war das Aufführen eines Wasserballetts. Wie witzte Wolfgang Bastian noch: „Kommt ihr nicht mit mir ins Schwimmbad, holen wir das Schwimmbad eben in die Stadthalle“. Gesagt, getan – 13 Jugendliche führten ein Wasserballett der besonderen Art auf und beendeten den Tanz mit Konfettikanonen. Der dritte Programmpunkt der Juka waren die „Sparmaßnahmen im Altersheim“. 7 Kinder zeigten, an welchen Stellen im Altersheim gespart wird. Der letzte Programmpunkt der Jugendkapelle war der Auftritt der Mini-Lumpenkapelle. Mit typischen Fasnetshits wie beispielsweise Hulapalu sorgten diese für gute Stimmung. Alle vier Auftritte wurden mit viel Applaus gekürt, welchen die Jukaler definitiv verdient hatten! Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben – Ihr wart klasse!

Winteraktion
In diesem Jahr fand wieder eine Winteraktion statt: Es ging am 11. März zum Schlittschuh fahren nach Balingen. Bei Eröffnung der Eishalle waren wir bereits vor Ort, um den Mittag ausgiebig auf dem Eis nutzen zu können. Nach einer kleinen Stärkung zwischen durch und vielen, vielen Runden auf der Eisbahn ging es dann wieder, mit sehr erschöpften Jukalern, zurück nach Burladingen.

Stadtmusiktage
Am Wochenende vom 06. und 07. Mai fanden in Salmendingen die diesjährigen Stadtmusiktage statt. Nach einem gelungen Auftritt mit fetzigen Stücken, wurde das Talent der Jungmusiker bei verschiedenen Spielen unter Beweis gestellt.

Muttertagsmatinée
Nur eine Woche später, am 14. Mai, war auch in diesem Jahr wieder die Muttertagsmattinée. Hierzu waren alle Geschwister, Großeltern und Eltern, ganz besonders alle Mütter ins Probelokal der Stadtkapelle Burladingen eingeladen. Bei einem kurzen Unterhaltungsauftritt der Jugendkapelle und dem Trompetenensemble, wurde bei Butterbrezeln und Sekt den Eltern für all ihre Hilfe gedankt.

Vorschau
Noch vor den Sommerferien, am 14. Juli, findet der Jahresabschluss der Jugendkapelle statt.
Eine Woche später, am 22. Juli, tritt die Jugendkapelle in den beiden Altersheimen in Burladingen mit kleinen Platzkonzerten auf.

Nach den Sommerferien geht es dann im Oktober wieder ins Probelager, dieses Jahr nach Friedrichshafen. Von Freitag, den 27. Oktober, bis zum Montag, den 30. Oktober wird in Friedrichshafen viel geprobt. Natürlich steht auch außermusikalisch einiges auf dem Programm. Mit einem Highlight als Abschluss können sich die Jugendlichen auf das Wochenende freuen!

Wertungsspiel in Bregenz/Fluh

Verbunden durch Generationen“ lautete das Motto des Wertungsspiel, das der Musikverein Fluh ausrichtete. 23 Kapellen stellten sich den Wertungsrichtern, eine davon: die Stadtkapelle Burladingen.

Nach der Anreise nach Bregenz nahmen die Mitglieder der Stadtkapelle zuerst an einer interessanten Führung der Seebühne in Bregenz teil, anschließend wurden die Zimmer in der Jugendherberge in Hard bezogen.

Spätnachmittags fuhren die Älbler dann zum Wertungsspiel. Nach einer kurzen Einspielzeit stellte sich die Stadtkapelle der hochkarätigen Jury (Otto Schwarz, Tony Scholl, Josef Christ, und Willy Büchel). Gespielt wurden als Pflichtstück der Marsch „Oh du mein Voralberg“ von Komponist Christian Schiestl sowie als Selbstwahlstück „Snow White“ von Thomas Doss. Insgesamt stellten sich 23 Kapellen aus Österreich, Schweiz, Italien und Deutschland der strengen österreichischen Wertung.

Nach dem Vortrag der Stadtkapelle trafen sich die Musiker vor der Halle, um ihrem Dirigenten und Freund Thomas Wunder ein Ständchen zu dessen 60. Geburtstag zu spielen. Wunder freute

Die Besichtigung der berühmten Bregenzer Seebühne durfte für die Stadtkapellenmusiker und ihre Begleiter natürlich nicht fehlen.

sich sehr über die musikalischen Glückwünsche. Anschließend ging es dann weiter in riesige Festzelt. Mit Spannung wurde die Bekanntgabe der Noten erwartet. Die Stadtkapelle Burladingen erreichte mit 87,67 Punkten, den 3. Platz der Gruppenwertung, Bestnote des gesamten Wertungsspiels waren 89 Punte, was nochmals die sehr strenge Bewertung der Österreicher widerspiegelte. Ihren Erfolg feierten die Burladinger Musiker bis tief in die Nacht.

Am Sonntag ging es nach dem Frühstück wieder ins Festzelt zum Frühschoppen, um den dortigen Klängen der Scherzachtalern zu lauschen. Mittags nahm die Stadtkapelle Aufstellung zum großen Festumzug, an dem insgesamt 37 Kapellen teilnahmen. Erstaunt waren die Musiker aus Burladingen über die sehr hohe „Marschierkultur“ der Österreicher, dort wird noch sehr großer Wert auf Tradition gelegt.

Höhepunkt des Umzugs war der Fahneneinmarsch der Musikkapellen. Beeindruckt waren die Musiker der Stadtkapelle von der perfekten Organisation des ganzen Festes im XXL-Format. So wurde zum Beispiel jedem Musikverein während des ganzen Mittags ein Festbetreuer zusammen mit zwei Festdamen zur Seite gestellt, die sich um den Verein kümmerten. Nach einem schönen Tag mit vielen Eindrücken spielten die Burladinger zum Dank dem Festbetreuer und den Festdamen noch ein Ständchen und übergaben ein kleines Gastgeschenk.

Runde Geburtstage Januar bis Juli 2017

18 Jahre	Barth	Philipp
18 Jahre	Demer	Anne
18 Jahre	Eger	Hendrik
18 Jahre	Fuss	Dennis
18 Jahre	Hochländer	Thomas
18 Jahre	Ruf	Niklas
20 Jahre	Bender	Tobias
20 Jahre	Pfister	Natalie
30 Jahre	Wunder	Kerstin
40 Jahre	Bitzer	Alexandra
40 Jahre	Schuler	Steffen
50 Jahre	Bastian	Alexander
50 Jahre	Flach	Michael
50 Jahre	Kramer	Robert
50 Jahre	Leibold	Günther
50 Jahre	Maier	Theo
50 Jahre	Milbli	Joachim
50 Jahre	Pfister	Michael
50 Jahre	Pfister	Wolfgang
50 Jahre	Reithmayer	Karl-Heinz
60 Jahre	Foerster	Günter
60 Jahre	Habliz	Käthelies
60 Jahre	Hauser	Alois
60 Jahre	Musler	Josef
60 Jahre	Pfister	Lothar
60 Jahre	Ruoff	Karl-Heinz
60 Jahre	Schuler	Edgar
60 Jahre	Wunder	Thomas
70 Jahre	Pfister	Martin
70 Jahre	Rieber	Anton
70 Jahre	Schenk	Klaus
70 Jahre	Schuler	Wilhelm
70 Jahre	Wolfer	Lilo
75 Jahre	Grupp	Wolfgang
80 Jahre	Haug	Ewald
80 Jahre	Pfister	Ida
80 Jahre	Scheu	Josef
85 Jahre	Leibold	Marga
90 Jahre	Schmid	Willi

Ständchen für Ewald Haug zum 80er

Am Sonntag, den 12.02.2017, konnte unser aktives Mitglied Ewald Haug seinen 80. Geburtstag feiern. Die Stadtkapelle überbrachte ihm hierzu ein musikalisches Ständchen im Kesselhaus. In der langen Geschichte der Stadtkapelle war es das erste Mal überhaupt, dass einem achtzigjährigen aktiven Musiker ein Ständchen gespielt wurde.
Lieber Ewald, wir haben allerhöchsten Respekt vor dieser enormen Leistung und würden uns freuen, wenn Du noch ein paar Jährchen dranhängst.

Ständchen für Anton Rieber zum 70er

Auch unserem langjährigen Fördermitglied und Freund der Stadtkapelle, Anton Rieber, gratulierten wir am 3. April mit einem Ständchen zu seinem 70. Geburtstag.

Ausblick auf die kommenden Monate 2017

23.09.2017	6. Schrottsammlung
26.11.2017	Kirchenkonzert in der Fideliskirche Burladingen
16.12.2017	Gemeinsame Weihnachtsfeier im Pfarrsaal
24.12.2017	Gemeinsames Spielen der Jugendlichen an Heiligabend

Am 22. Juni wurde unser Dirigent Thomas Wunder 60 Jahre alt. Zum Geburtstag brachten ihm seine Stadtkapellenmusikanten im Rahmen der Bregenzreise ein Geburtstagsständchen.

Impressum

Herausgeber: Stadtkapelle Burladingen e.V.
Gustav-Schwab-Str. 16
72393 Burladingen

Vorstände: Elmar Schoser, Ralf Burkart, Steffen Schuler

E-Mail: Vorstand@Stadtkapelle-Burladingen.de

Redaktion: Hubert Kienzle, Andreas Habliz
Layout: Wolfgang Bastian

Auflage: 500 Exemplare

www.Stadtkapelle-Burladingen.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

barth LOGISTIKGRUPPE
Der Mensch macht's aus.

Betz-Maier
Heizöl und Diesel

used lab equipment
Labexchange®
The World's No.1

Volksbank Hohenzollern-Balingen